Objekt:	Kanne mit aufgelegten Masken nach Wedgewood-Vorbild mit Goldstaffierung
Museum:	Winckelmann-Museum Stendal Winckelmannstraße 36-38 39576 Stendal 03931/215226 info@winckelmann-gesellschaft.com
Sammlung:	Porzellan und Keramik
Inventarnummer:	WM-IV-A-40

Beschreibung

Aus Meißen Anfang des 19. Jahrhunderts stammt diese Kanne mit einer weiblichen und männlichen Maske. In Gestalt ist sie einer antiken Oinochoe, einer Weinkanne nachempfunden.
Auf dem Bauch des Gefäßes ist eine junge Frau mit langem Haar, das sich wie Ranken um ihr Gesicht schlängelt, zu erkennen. Es könnte sich um eine Nymphe aus dem Gefolge des Dionysos handeln oder Ariadne, die der Gott auf Nexos vorfand. Auf der anderen Seite des Gefäßes ist der der Gott selber dargestellt.

Grunddaten

Material/Technik:	Porzellan
Maße:	H 27,3 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1800-1833
	wer	Porzellanmanufaktur Meißen
	wo	Meißen
[Person-Körperschaft-Bezug]	wann	
	wer	Dionysos (Gott)
	wo	

Schlagworte

- Kanne
- Maske
- Oinochoe
- Vergoldung

Literatur

- Pawlitzki, Brigitte (2009): Antik wird Mode. Antike im bürgerlichen Alltag des 18. und 19. Jahrhunderts. Ruhpolding / Mainz